

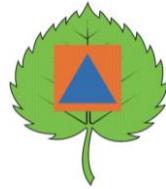
Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal

Jahresbericht 2020

Das Jahr 2020 war, wie für die ganze Schweiz, ja sogar die ganze Welt, ein sehr spezielles Jahr. Angefangen mit dem alljährlichen Kaderrapport Anfangs Februar sollte dies für längere Zeit das Einzige «normale» im Jahresverlauf bleiben. Denn schon kurz danach kam Corona, und mit diesem Virus war eine Reihe Einsätze, WK-Stornierungen und viel Flexibilität die Tagesordnung. Das Virus verlangte allen Zivilschutzangehörigen einiges ab. So starteten wir zunächst mit einem Einsatz zugunsten der Stiftung MBF, für deren Wohngruppen wir die Einkäufe erledigten. Bald darauf wurde bekannt, dass im ehemaligen Werkhof A3 eine Isolierstation für infizierte Asylbewerber eingerichtet wird. Mit 25 Mann und Frau pro Tag (!) standen wir von Anfangs April bis Mitte Juni im Einsatz. Neben der Zutrittskontrolle wurde die Verpflegung durch uns sichergestellt und der Kommandoposten 24h/7 Tage besetzt. Dieser Einsatz bot vielerlei Möglichkeiten zur Zusammenarbeit, Teambildung und half weiter, viele Einsatzschritte, welche jedes Jahr geübt wurden real einzuspielen. Die Zusammenarbeit mit der Securitas und den Mitarbeitern der kantonalen Behörden funktionierte durchwegs bestens. So wurde auch der Einsatz unserer Zivilschutzangehörigen (AdZS) aufs höchste gelobt. Auch der Aargauische Zivilschutzverband interessierte sich für unsere Tätigkeit und hat kurzum ein Filmteam nach Frick geschickt. In dem daraus resultierenden Film wurden die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Zivilschutzes zur Bewältigung dieser Pandemie eindrücklich aufgezeigt. Besonders gefreut hat uns zudem der Besuch von Ständerat Thierry Burkart und Grossrätin Vreni Friker, welche sich vor Ort ein Bild über den laufenden Einsatz machen wollten und von allen Zivilschutzangehörigen sehr geschätzt wurde.

Eine kurze Verschnaufpause gab es dann den Sommer über, in welchem die Fallzahlen tief blieben. So konnten die Wiederholungskurse im August und Oktober durchgeführt werden, wenn auch nicht so, wie ursprünglich geplant. Wir beschränkten uns auf die nötigsten Dinge wie Anlagewartung und Ausbildung Notfalltreffpunkte. Letzteres war ein guter und nötiger Schritt im Hinblick auf die Lancierung der Notfalltreffpunkte Mitte Oktober. Im Oktober-WK waren wir zeitgleich auf Bereitschaft für einen Einsatz im Contact-Tracing-Center des Kantons, konnten dann aber den WK wie gewohnt durchführen und die AdZS der Führungsunterstützung entsprechend in den Notfalltreffpunkten auszubilden, bis dann die zweite Welle Ende Oktober den Betrieb wieder stilllegte. Mitte November starteten wir wieder, für die Pandemiekampagne, im Alterszentrum Bruggbach in Frick und wenig später in Laufenburg (Klostermatte). Hier ging es um die Besucherlenkung, Schutzmassnahmen und Unterstützung in den Alterszentren.

Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal



Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal

Beide Einsätze liefen bis zum Ende des Jahres. Dem Einsatz unserer Zivilschützer und dem Verständnis, das die Arbeitgeber der Situation entgegen gebracht haben, gebührt unser bester Dank. Wir hoffen, im Jahr 2021 wieder mehr für die einzelnen Fachbereiche arbeiten zu können und so wieder ein einigermassen geregeltes WK-Jahr durchführen zu können.



Im Jahr 2020 wurden total geleistet:

Diensttage Wiederholungskurse (WK):	275
Diensttage Katastrophen/Notlage:	2018

Vergleich gesamt gegenüber Vorjahr:

Diensttage 2019:	1219
Diensttage 2020:	2293

Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal

ZSO Oberes Fricktal, Neumattstrasse 2, 5070 Frick
www.zso-o-fricktal.ch / raphael.lemble@zso-o-fricktal.ch

Tel 062 871 25 16
Mobile 076 400 50 57